



JAHRESBERICHT 2018



Liebe Bevölkerung!

Das Jahr 2018 hatte für die Feuerwehr wieder einige Veränderungen gebracht. Neben organisatorischen Umstellungen wie das Globalbudget sind Herausforderungen wie die neue Datenschutzverordnung auf die Feuerwehr zugekommen. Im Frühjahr wurde das bestehende Kommando in der Wahl wiederbestellt.

Die Löschwasserbehälter konnten in Ebened und Henndorf befüllt werden. Leider haben sich die Finanzierungspläne verändert. Dadurch wurden weitere Behälter vorerst aufgeschoben. Auch der bereits in die Wege geleitete KLF-Ankauf wird sich bis auf weiteres verzögern. In der Garage wurden längst überfällige Instandhaltungsarbeiten durch die Feuerwehr eigenständig durchgeführt.

Wir können auf ein unfallfreies arbeitsreiches Jahr zurückblicken und wünschen Ihnen alles Gute für das kommende Jahr.

HBI Spiegl Peter



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
ST. GEORGEN AM WALDE

Feuerwehr hautnah erleben

Die dritte Klasse der Volksschule, die Gruppe der Kinderfreunde und die Kindergartengruppen besuchten dieses Jahr die Feuerwehr.

Die Kinder konnten die Arbeit bei der Feuerwehr hautnah erleben und sich selbst darin versuchen.

Neben Probefahrten mit den Fahrzeugen konnten auch erste Versuche am Strahlrohr gemacht werden. Auch die Schutzausrüstung hat großes Interesse geweckt.

Keine der vielen Fragen blieb unbeantwortet und sämtliche Neugierde konnte gänzlich gestillt werden.

An alle Kinder, bei denen Interesse an der Feuerwehr geweckt worden ist:



Komm einfach zur Jugendgruppe! Hier kannst du in guter Kameradschaft das Feuerwehrwesen lernen und gemeinsam anderen helfen.

Danke

Freiwilligkeit sollte in unserer Gesellschaft nicht als selbstverständlich angesehen werden.

Deshalb bedanken wir uns an dieser Stelle bei allen Kameraden für ihre Bereitschaft, Dienst in der Feuerwehr zu verrichten.

Übungen, Schulungen und Weiterbildungen sind essentiell für die Erhaltung der Schlagkraft der Feuerwehr. Ebenso wichtig sind die persönliche Schutzausrüstung und zeitgemäße Gerätschaften, um die Sicherheit der Kameraden gewährleisten zu können. Nur so können diese vielen freiwilligen Stunden ohne Verletzungen und Unfälle geleistet werden.

Bei weit über 3500 aufgewendeten Stunden entfällt auf die Einsätze nur ein Bruchteil.

Brand durch Kerze

Im Februar dieses Jahres musste die Feuerwehr zu einem Brandeinsatz ausrücken.

Wie schnell nicht beaufsichtigte Kerzen zu einem Unglück führen können zeigte leider dieser Einsatz.

In diesem Fall war der Verursacher ein auf einem Holztisch abgestelltes Grablicht.

Das Feuer breitete sich schnell auf das gesamte Wohnzimmer aus. Die extreme Hitze ließ einige Fensterscheiben zerbersten. Durch die brennenden Gegenstände entstand besonders viel Rauch. Die Verrußung verursachte den größten Sachschaden. In diesem Stadium wären Löschversuche mittels Handfeuerlöcher bereits vergebens und gefährlich.

Die Feuerwehr konnte den Brand durch Einsatz von Atemschutz rasch eindämmen und löschen.

Hier möchten wir, auch weil der Advent vor der Tür steht, darauf hinweisen, bitte lassen Sie keine Kerzen unbeaufsichtigt stehen. Auch wenn es sich um scheinbar sichere Kerzen - wie in diesem Fall ein Grablicht - handelt.



Grundlehrgang

Im Frühjahr absolvierten 8 Kameraden erfolgreich den Grundlehrgang und sind somit für den Einsatz optimal ausgebildet und für die weitere Laufbahn in der Feuerwehr bereit.

Die Grundlagenausbildung, bestehend aus Theorie und Praxis, wurde in der Feuerwehr St. Georgen abgehalten. Die jungen Feuerwehrmänner erhalten dadurch das nötige Rüstzeug für Situationen im Einsatzgeschehen. Die Ausbildung wurde mit dem Grundlehrgang in Waldhausen abgeschlossen und auch geprüft.

Wir gratulieren Ebner Stefan, Grünberger Johann, Kastenhofer Markus, Peböck Robert, Raffetseder Julian, Rumetshofer Stefan, Schartmüller Michael und Vogl Harald zur hervorragenden Leistung beim Abschluss der Ausbildung.



Budget

Dieses Jahr wurde das Feuerwehrbudget der Gemeinde auf das sogenannte „Globalbudget“ umgestellt.

Diese Umstellung bedeutet für die Feuerwehr, dass die von der Gemeinde beschlossene Finanzierung in 2 Tranchen überwiesen wird. Die Feuerwehr ist nun selbst verantwortlich mit dem Geld hauszuhalten und eine ordentliche, transparente Verwendungsübersicht zu führen. Der größte Vorteil für die Feuerwehr liegt darin, dass am Jahresende übrig gebliebene Mittel in das nächste Jahr übertragen werden können. Dies war bis jetzt noch nicht möglich, erleichtert aber die Finanzierung von größeren Bestellungen um hier bessere Konditionen zu erreichen.

Nun gliedert sich das von uns verwaltete Geld in zwei Bereiche:

- 1) Gemeindebudget (Globalbudget)
- 2) Feuerwehrfinanzzmittel

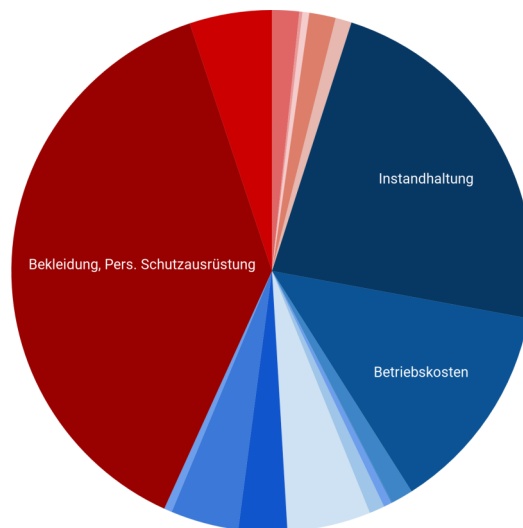
Das Gemeindebudget wird jährlich von der Gemeinde beschlossen und dient für die Erhaltung der Schlagkraft und den laufenden Betrieb. Aus diesem Topf müssen Ausgaben wie Heizung, Strom, Treibstoff, KFZ Instandhaltung, Wasser, Kanal, Gebäudeinstandhaltung, Versicherungen und Telefonanschluss finanziert werden. Des weiteren sollten auch laufende Ausgaben für Schutzausrüstung und Bekleidung davon finanziert werden.

Die Feuerwehrfinanzzmittel setzen sich aus Einnahmen wie der Haussammlung oder dem Garagenfest zusammen. Diese müssen für Zuzahlungen bei Anschaffungen wie Fahrzeugen herangezogen werden. Auch werden oft Gerätschaften, welche normalerweise einen Gemeindebeschluss für die Finanzierung benötigen, aus diesem Geld finanziert. Diese Finanzen sind unabhängig von der Gemeinde.

Den Vorteil Budgetmittel (Topf 1) ins nächste Jahr übertragen zu können werden wir leider dieses Jahr nicht nutzen können.

Die Feuerwehr hat aus Rücklagen (Topf 2) für geplante Fahrzeugankäufe (z.B. KLF) 15.000 Euro als zinsfreies Darlehn zum Gemeindebudget gegeben. Es mussten durch die extremen Sparmaßnahmen der letzten Jahre bereits überfällige Investitionen getätigt werden. Der Gemeinderat hat dieses Jahr eine Erhöhung des Budgets beschlossen, von 9,80 auf 11,50 Euro pro Einwohner. Nun entspricht das Budget fast der Bezirksempfehlung (12 Euro) - diese Beträge sind Überschlagswerte. Dadurch hoffen wir nun in der Lage zu sein, derartige Investitionsrückstände zu verhindern.

Der Ankauf von Handschuhen (5.000 Euro etwa), verpflichtend für Technische Einstätze, musste im September letzten Jahres auch von der Feuerwehr finanziert werden. Normalerweise sind diese Sonderausgaben im Budget der Gemeinde zu berücksichtigen.



Blau - laufende Kosten
Rot - Investitionen in die Schlagkraft

Termine 2019

26.01.2019
Skitag

08.03.2019
Vollversammlung

30.04.2019
Maibaum

05.05.2019
Florianimesse

11.05.2019
Feuerlöscher-
Überprüfung

22./23.06.2019
Garagenfest

19./20.10.2019
Feuerwehrausflug

www.ff-st-georgen-w.at

Jede Minute kann entscheiden!

Sind Menschen, Tiere oder Sachwerte in Gefahr, zögern Sie nicht lange, sondern **alarmieren Sie die Rettungskräfte.**

Keine Scheu vor der Feuerwehr. Rufen Sie an, auch wenn Sie nicht sicher sind, ob es unbedingt notwendig ist. Ebenso, wenn Sie unschlüssig sind, ob die Feuerwehr bereits alarmiert wurde.

Verlassen Sie sich nicht auf andere, alarmieren Sie selbst!

122 – Feuerwehr

133 – Polizei

144 – Rettung

112 – Euronotruf

Wer?

Wer ruft an?

Was?

Brand, Verkehrsunfall

Wo?

Adresse, Straßenkilometer

Verletzte?

Gibt es Verletzte?

Gefahren?

Sind Menschen/Tiere in Gefahr?

Du interessierst dich für die Arbeit in der Feuerwehr?

- Übungen
- Arbeit mit Feuerwehrgeräten
- Bewerbe
- und vieles mehr

Melde dich!

Wenn Sie ein altes Auto zur Verschrottung haben, melden Sie dies bitte der Feuerwehr St. Georgen/Walde.

Ihr Fahrzeug kann das ganze Jahr über der Feuerwehr übergeben werden. Zusätzliche Kosten für die Entsorgung werden von der Feuerwehr übernommen.



Gruppenfoto Florianimesse 2018

Frohe Festtage und alles Gute für das Jahr 2019
wünschen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr St. Georgen am Walde.